

1. Juni 2018

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein Newsletter 2/2018

Sehr geehrte Damen und Herren, am 25. Mai 2018 ist die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Sie haben sich vor einiger Zeit für den Newsletter des Netzwerks Geschichtsvereine angemeldet. Gerne bestätigen wir, dass wir Ihre Adresse nur für diesen Newsletterversand (3-4 Mal jährlich) verwenden und Ihre Daten nicht an Dritte weitergeben. Sollten Sie sich nicht persönlich angemeldet haben und/oder wollen Sie von uns keine weiteren Nachrichten per E-Mail erhalten, antworten Sie bitte formlos an den Absender dieser E-Mail mit dem Betreff Newsletter abmelden. Wir werden dann Ihre Daten in unseren Verzeichnissen löschen. museum@loerrach.de

Vollversammlung am 9.6.2018 in Colmar

Gerne erinnern wir Sie an unsere Vollversammlung am 9. Juni 2018 im Koifhus in Colmar. Sie erfahren Aktuelles aus unserem Netzwerk Geschichtsvereine und wir wählen das Comité trinational. Gabriel Braeuner berichtet über die neue Humanisten-Bibliothek in Schlettstadt und die Société d'histoire von Molsheim über die Restaurierung des dortigen Kartäuserklosters. Nach dem gemeinsamen Mittagessen beschäftigen wir uns vor dem Isenheimer Altar im Unterlinden-Museum und im Musée Hansi damit, wie sich dort die Rückkehr von Elsass-Lothringen zu Frankreich nach dem Ersten Weltkrieg ausgewirkt hat. Es sind noch einige wenige Plätze für die Tagung frei. Anmeldung: fshaa@orange.fr, Programm: <https://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Geschichtsvereine/Aktuell>

Tagungsband „Vom Bischofsstab zum Schweizerkreuz: Das alte Fürstbistum kommt zur Schweiz

Auf das große öffentliche Interesse am Kolloquium des Archivs des ehemaligen Fürstbistums Basel von 2015 in Pruntrut zum Wiener Kongress 1815 folgt jetzt die Publikation der Tagungsbeiträge im Neuenburger Verlag Éditions Alphil. Der Band mit 282 Seiten, redigiert und herausgegeben von Jean-Claude Rebetez (Konservator des Archivs) und Damien Bregnard (Archivar), umfasst die Tagungsbeiträge von neun Historikern und Historikerinnen sowie einen reichhaltigen Anhang mit Register, Karten und Abbildungen. Den in französischer Sprache gehaltenen Referaten folgt eine Zusammenfassung in Deutsch und die deutschen Beiträge werden durch ein französisches Résumé ergänzt. Unter den Kontribuenten findet sich auch André Salvisberg (Basel), Mitglied des Comité trinational. Preis: 29.- CHF / 26.- €; Bezug direkt beim Verlag: commande@alphil.ch

Ausstellungsreihe zur Zeitenwende 1918/19

Am 29. Juni 2018 um 19 Uhr wird im Dreiländermuseum die Ausstellung „Zeitenwende 1918/19“ eröffnet. Sie vergleicht bis 3.2.2019 erstmals und umfassend mit zahlreichen Exponaten, wie der Epochenwechsel vor 100 Jahren in Baden, dem Elsass und der Nordwestschweiz verlief und welche Folgen er für den gesamten Oberrhein hatte. Das Dreiländermuseum bietet dazu ein umfassendes Rahmenprogramm und für Geschichtsvereine auf Anmeldung Führungen zu verschiedenen Themen in deutscher und französischer Sprache. Die Broschüre zur Ausstellung kann im Dreiländermuseum angefordert oder hier heruntergeladen werden:

<https://www.dreilaendermuseum.eu/de/Ausstellungen/Vorschau-Sonderausstellungen/zeitenwende>

29 weitere Ausstellungen zwischen Frankfurt/ Main und Biel, Vogesen und Stuttgart vertiefen diesen grenzüberschreitenden Überblick aus verschiedenen Perspektiven. Es handelt sich um die größte länderübergreifende Ausstellungsreihe zum Epochenwechsel in Europa mit einer Vielfalt von Themen. Das gemeinsame Faltblatt mit einer Überblickskarte und den Ausstellungsthemen kann ab sofort in den beteiligten Museen bezogen oder auf der Website des Netzwerks Museen heruntergeladen werden:

<https://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Museen/1918-19-Zeitenwende>

Lesetipp des Comité trinational

„Zeitenwende 1918/19“ heißt auch die 160 Seiten starke Publikation, die zur Ausstellungsreihe des Netzwerks Museen Ende Juni 2018 erscheint. Im Einführungsteil beleuchtet Netzwerk-Koordinator Markus Moehring die unterschiedliche Gedenkkultur in Frankreich, Deutschland und der Schweiz und ihre Auswirkungen auf die Zusammenarbeit der Museen. Im Hauptteil des Buches geben Hubert Bernnat und Tobias Hebel einen Überblick über die damalige Situation im Elsass, in Baden/Pfalz und der Nordwestschweiz und bieten so einen systematischen historischen Vergleich. Schließlich werden alle 30 Ausstellungen in kurzen Berichten durch die jeweiligen Institutionen vorgestellt. Das reich bebilderte Buch ist zweisprachig deutsch und französisch und erscheint als Band Nr. 27 in der Reihe „Lörracher Hefte“ (Herausgeber: Markus Moehring). Erhältlich für nur 9,80 €/ 11,80 CHF in den beteiligten Museen und im Buchhandel: ISBN 978-3-922107-18-7.

Kolloquium und Exkursion zu den Habsburgern und ihren Städten

Der Übergang der Stadt Freiburg von den Grafen zu Freiburg an die Habsburger vor 650 Jahren (1368) ist Anlass für ein Kolloquium am 28. und 29. September 2018 im Historischen Kaufhaus Freiburg. Es beleuchtet die vielhundertjährige habsburgische Herrschaft in Städten des Elsass, Sundgau, Aargau, Breisgau und am Hochrhein mit Vorträgen von Dr. Jürgen Treffeisen, Willy Schulze, Bernhard Metz, Dr. Andre Gutmann und Peter Kalchthaler. Die anschließende ganztägige Exkursion (voraussichtlich zweisprachig) folgt den Spuren der Habsburger im Elsass (Breisach, Ensisheim, Thann und Ottmarsheim) und ergänzt die in den Vorträgen dargestellten Aspekte anhand sehr markanter Orte habsburgischer Geschichte. Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg e.V. in Zusammenarbeit mit der Vereinigung „Auf den Spuren der Habsburger“.

Vorstellung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land

Wir bieten den Geschichtsvereinen an, sich in unregelmäßigen Abständen im Newsletter vorzustellen. Dr. Hans-Peter Widmann schreibt: „Der Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V. entstand nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Vereinigung der 1826 gegründeten Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde mit dem 1873 ins Leben gerufenen Breisgau-Verein Schauinsland. Sinn und Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die wissenschaftliche Erforschung und Darstellung der Geschichte des Breisgaus. Der Verein bietet monatlich fachkundig geleitete Exkursionen, Vorträge oder Führungen an und gibt das wissenschaftliche Jahrbuch „Schau-ins-Land“ heraus. Der Band wird von Fachleuten und Laien gleichermaßen geschätzt, gewährt er doch auf rund 200 Seiten fundierte und gut lesbare Einblicke in die neuesten stadt- und regionalgeschichtlichen Forschungen. Veranstaltungsort für die Vorträge ist in der Regel die sogenannte „Stube“ im Historischen Kaufhaus am Freiburger Münsterplatz, die – 1879 fertiggestellt – sich mit ihrer Ausmalung und Einrichtung im Geiste der Spätromantik und des Historismus zeigt und sehenswert ist. Der Verein zählt derzeit weit über 700 Mitglieder, die von der im Stadtarchiv Freiburg ansässigen Geschäftsstelle betreut werden. Darüber hinaus gibt es eigene Sektionen in Bad Krozingen/Staufen, Ebringen und Emmendingen (Hachbergerland), die ein eigenes Veranstaltungsprogramm zusammenstellen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für den Hauptverein 30 Euro/Jahr bzw. in den Sektionen 25 Euro/Jahr einschließlich kostenfreiem Bezug des Jahrbuchs.“

Rückmeldungen für den nächsten Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Oktober 2018. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen bis zum 5.9. 2018 an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach

Das Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine am Oberrhein

(Redaktion: Markus Moehring, Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)

Dreiländermuseum Lörrach/ Musée des Trois Pays

Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine

Basler Straße 143

D 79540 Lörrach

+49 7621 415-150

museum@loerrach.de

www.dreilaendermuseum.eu